

Die Such- und Empfehlungsmaschine AllFindUs.com

Geburt einer Internetfirma

Jennifer Müller

AllFindUs.com ist eine neue Empfehlungsmaschine im Internet. Über diese Webseite können Privatleute Geschäfte, Arztpraxen, Restaurants und Juristen bewerten. Sie wird sich in der ersten Phase auf Luxemburg und Deutschland konzentrieren. Die Plattform ist ab dem 20. März einsatzbereit.

Hinter der Website AllFindUs.com verbergen sich die beiden Gründer Ralf Ewen und Armin Schmatz und deren Firma Euro Modul. Auf die Idee, eine Such- und Bewertungsmaschine zu entwickeln, kamen die beiden durch frühere Erfahrungen im Bereich der Unternehmens-Ratings.

„Die Idee ist ungefähr zwei Jahre alt“, erklärt Geschäftsführer Ralf Ewen. Das Projekt kostete die beiden Unternehmer mehr Zeit als geplant. Über die genauen Zahlen der Startkosten äußerten die beiden sich nicht, aber es soll sich um etwas mehr als 0,5 Millionen Euro handeln. Von dieser Summe wurde der größte Teil in die Programmierung gesteckt.

Die beiden Geschäftsführer dachten, da Privatpersonen keinen Zugriff auf Ratings haben, wäre es doch interessant, diesen Leuten eine Plattform zur Verfügung zu stellen, auf der sie Unternehmen finden und bewerten können. Auch Unternehmen wollen sie die Möglichkeit bieten, ihre Qualifikationen unter Beweis zu stellen.



Ralf Ewen

Die Datenquellen für den Aufbau der Plattform waren den Geschäftsführern zufolge nicht leicht zu beschaffen. Sie versuchten über luxemburgische Unternehmen an die Daten zu gelangen, dies gestaltete sich angeblich sehr schwierig. Ein luxemburgisches Unternehmen verlangte 12.000 Euro für längst veraltete Daten. Also blieb nur noch die Möglichkeit, die Daten aus dem aktuellen luxemburgischen Branchenbuch per Hand in die Datenbank einzutragen. „Dies erforder-



Foto: Pierre Matgé

Kunden bewerten Unternehmen

te sehr viel Zeit“, erklärt Ralf Ewen. Die Beschaffung der deutschen Datenquellen war da schon sehr viel leichter. Euro Modul erhielt eine CD für den Betrag von nur 1.000 Euro.

Das Auffinden eines kompetenten Programmierers in Luxemburg erwies sich als nicht sehr einfach, berichtet Armin Schmatz. Die beiden Geschäftsführer wandten sich an das luxemburgische Arbeitsamt, um gut ausgebildete Programmierer zu finden. Zwei wurden ihnen angeboten. Davon meldete sich jedoch nur einer, erklärt Ralf Ewen. Nach langer Suche hat die Firma nun zwei ausgebildete deutsche Programmierer gefunden, die auch fest zu ihrem Team gehören. Die neue Internetseite richtet sich an die Leute, die schnell und einfach Informationen über Unternehmen haben wollen. „Die Leute wollen heutzutage wissen, wo sie ihr Geld lassen und für welche Qualität und welchen Service“, erklärt Ralf Ewen.

AllFindUs.com kann kostenlos genutzt werden und soll den Usern dazu dienen, sich schnell und einfach in ihrem Umfeld oder ihrer Region zurechtzufinden. Die Plattform soll ein Treffpunkt für Privatleute und Unternehmen sein. Sie soll auch dazu dienen, dass Kleinunternehmen ohne viel Aufwand auf sich aufmerksam machen können, erläuterte Armin Schmatz.

Ralf Ewen erklärt, dass wenn sich ein Nutzer auf der Internetseite registriert hat, er dann die Unternehmen auch bewerten

kann. Diese Bewertungen sollen dazu dienen, dass andere Nutzer schnell und einfach herausfinden können, welches Restaurant, welcher Baumarkt oder welcher Arzt in ihrer Nähe gute Qualität und guten Service anbietet. Zudem will diese Plattform die Unternehmen nach ihren Leistungen einstufen und nicht nach ihrem Bekanntheitsgrad.

Unter anderem soll die Website ganz neutral und übersichtlich bleiben, erklärt Armin Schmatz. Dies bedeutet, dass die Seite werbefrei ist. Die Firma macht ihren Gewinn also nicht durch die Werbung, sondern durch die Beteiligung der Unternehmen, die kostenlos oder durch einen

kleinen Beitrag für ihr eigenes Unternehmen werben können. Bei einer kostenpflichtigen Beteiligung können die Restaurants, Ärzte oder Firmen mehr Informationen über sich preisgeben, sie können beispielsweise Auskunft über die Sprachkenntnisse ihrer Mitarbeiter geben, oder Restaurants können ihre Menükarte auf der Website veröffentlichen. Das Unternehmen kann erst mit einem Gewinn rechnen, wenn die verschiedenen Firmen und Anbieter auch hinter ihren Leistungen stehen, die auf der Website von den Nutzern bewertet werden.

Durch diese Methode versprechen sich die Unternehmer Armin Schmatz und Ralf Ewen innerhalb von sieben bis acht Monaten die ersten Gewinne.

Dieser Service wird nicht nur für luxemburgische Unternehmen angeboten, sondern auch für

Unternehmen jenseits der Grenzen. So können die Luxemburger sich ebenfalls über deutsche Leistungsanbieter informieren.

Jedoch versichert Ralf Ewen, dass die Nutzer keine Informationen über das Preis-Leistungsverhältnis der Unternehmen erfahren, da ihre Firma, Euro Modul, sich aus diesem Bereich heraushält, weil die Internetseite so neutral wie möglich bleiben soll.



Armin Schmatz

Den beiden Geschäftsführern zufolge haben sich bereits 30.000 Leute aus Luxemburg ihre Internetseite angesehen. Des Weiteren wurden schon 10.000 Bewertungen in der Testphase abgegeben.

Die beiden Unternehmer haben auch noch in Aussicht gestellt, die Internetseite irgendwann für den Internetzugriff vom Handy aus zur Verfügung zu stellen und ihre Such- und Bewertungsmaschine auf weitere Länder Europas auszuweiten.

KURZNACHRICHTEN

Epuramat: Ulrich Hergesell wird Head of Operations

Der Verfahrenstechniker Ulrich Hergesell (47) übernimmt die Position Head of Operations bei Epuramat, schreibt die Firma in einer Pressemitteilung. Damit verantwortet er ab sofort den Technikbereich des Cleantech-Unternehmens.

Ulrich Hergesell war zuvor bei Strabag Umwelthanlagen, einem der führenden Unternehmen im umwelttechnischen Anlagenbau, im Bereich Trinkwasseraufbereitung tätig.

Luxexpo-Zukunft ist noch nicht entschieden

Die Luxexpo fordert Präzisionen von der Regierung, um über den Umbau der Messehallen zu entscheiden. Der Verwaltungsrat habe am Mittwochabend festgestellt, dass das neue Szenario deutlich besser sei als das alte. Das sagte der Direktor der Luxexpo, Jean-Michel Collignon, am Donnerstag auf Radio 100,7.

Der Verwaltungsrat wolle einen Brief an die Regierung richten, um Klarheit über den genauen Baukalendar zu erhalten. Wirtschaftsminister Jeannot Krecké sagte gegenüber dem Sender, er wolle schnell darauf antworten.

Die Umbauarbeiten sollten nächstes Jahr beginnen und 2013 abgeschlossen werden.

Anklage gegen Luxemburger Tochter der UBS

Der Betrugsfall Bernard Madoff hat der UBS AG, der luxemburgischen Tochtergesellschaft der Schweizer Bank und dem Wirtschaftsprüfer Ernst & Young eine Klage eingebracht. Die Kläger werfen ihnen „ernsthafte Fehler“ in der Aufsicht eines Fonds vor, der etwa 95 Prozent seiner Gelder bei Madoff angelegt hatte.

Es handelt sich um eine Sammelklage von rund 70 Investoren, die Gelder im Fonds LuxAlpha Sicav-American Selection der Gesellschaft Access International Advisors LLC investiert hatten. Die Luxemburger Tochter der UBS fungierte als Depotbank. Ernst & Young war der Kontrolleur. Vor einem luxemburgischen Gericht verlangen die Anleger nun eine Wiedergutmachung, teilten die beauftragten Anwälte Isabelle Wekstein-Steg und Pierre Reuter mit.

Mit diesem Prozess findet der erste Schadensersatzprozess im Lande statt, der in Zusammenhang mit dem mittlerweile geschlossenen Fonds LuxAlpha steht. Der erreichte in den besten Zeiten eine Einlagensumme von 1,4 Milliarden Dollar. Tatiana Togi, eine Sprecherin der UBS in Zürich, verwies auf Fondsunterlagen, die es „sehr klar“ machten, dass die Bank nicht für die Versäumnisse haftbar gemacht werden könne. (Bloomberg)



FREIDES-
ZEITUNG

haut op www.tageblatt.lu

D'Aktualitéit
ass méi séier um Internet
wéi op Radio
oder Tëlee

Ee Site vum Groupe Editpress - www.editpress.lu

Méindeg
Dënschdeg
Mëttwoch
Donneschdeg
Freideg
Samschdeg
a Sonndeg
24/24 Stonnen -
op www.tageblatt.lu